

Nadia Maria Endrizzi

Tulpenweg 2a
9472 Grabs

<http://www.nadiaendrizzi.com/>
giorgio.endrizzi@gmail.com

Biografie

Nadia Maria Endrizzi ist bereits im Alter von vier Jahren vor großem Publikum aufgetreten.

Im Alter von sechs Jahren hat sie Klavierunterricht bei Elena Büchel zunächst an der Feldkircher, später an der Liechtensteinischen Musikschule erhalten und mit zehn Jahren bekam sie, ebenfalls an der Liechtensteinischen Musikschule, ihre erste Gesangsstunde bei Enikö Nagy.

2005 nahm sie an der Produktion von Josef Rheinbergers Singspiel „Der arme Heinrich“ szenisch und choristisch teil.

Im Jahre 2007 nahm sie erfolgreich an der „Podium“-Konzertreihe in Vaduz teil.

Im selben Jahr hat sie dann am Liechtensteinischen Musikwettbewerb sowohl in der Kategorie „Sologesang“, als auch in der Kategorie „Ensemblegesang“ den ausgezeichneten ersten Preis erhalten. Dies war auch das Jahr, in dem sie ihr Studium im Musikgymnasium und Landeskonservatorium für Vorarlberg begonnen hat.

Nach der Aufnahme ans VLK spielte sie das „Taumännchen“ in Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“, was eine Produktion der Gesangsklasse Dora Kutschi-Doceva war.

2009 nahm sie am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in St. Gallen teil und erzielte den dritten Preis.

Es folgten zahlreiche Konzerte und Auftritte in Liechtenstein, Österreich und der Schweiz an diversen feierlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Verleihung des Goldenen Lorbeerblatts.

2010 wirkte sie choristisch in der Produktion der Operette Balzers „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller mit. Auch hat sie im Vaduzersaal ein Konzert aufzeichnen lassen. Das Video wird im Liechtensteiner Pavillon an der diesjährigen Expo in Shanghai präsentiert.

Im selben Jahr nahm sie am Musikwettbewerb „Prima la Musica“ in Feldkirch teil und erzielte beim Landes- und Bundeswettbewerb einen ersten Preis mit ausgezeichnetem Erfolg.

Im Jahre 2011 erzielte sie sowohl in der regionalen Ausscheidung als auch im landesweiten Finale den ersten Preis mit Auszeichnung.

Nadia Maria Endrizzi ist Stipendiatin der Stiftung „Musik&Jugend“.

Repertoire

W. A. Mozart: *Così fan tutte*: Una donna a quindici anni

Le nozze di Figaro: Fiunse alfin il momento.... Deh vieni non tardar

Don Giovanni: Vedrai, carino

G. Puccini: *Gianni Schicchi*: O mio babbino caro

La Bohème: Sì, mi chiamano Mimi

G. Verdi: *La Traviata*: Teneste la promessa....Addio del passato

Un ballo in maschera: Saper vorreste

G. Gershwin: *Porgy and Bess*: Summertime

I love you Porgy

A.L. Webber: *The Phantom of the Opera*: The Phantom of the Opera

Think of me

Past the Point of no Return

Wishing you were somehow here again

Cats: Memory

G.F. Händel: *Messiah*: Thy rebuke

Behold and see

He was cut off

Josua: O hätt ich Jubals Harf

J.S. Bach: Ich freue mich in dir

G. Caccini: Amarilli

G. Rossini: *Petite messe solenne*: Crucifixus

Qui tollis

J.C. Kienlen: Heidenröslein

F. Mendelssohn: Lieblingsplätzchen

H. Purcell: *Dido and Aeneas*: When I am laid

H. Wolf: Auch kleine Dinge

Das verlassene Mägdlein

F. Schubert: Lachen und weinen

Ganymed

Am Grabe Anselmos

J. Brahms: Die Mainacht

Nicht mehr zu dir zu gehen

R. Schumann: Süßer Freund

Jasminenstrauch

C. Gounod: *Faust*: Faites lui mes aveux

V. Bellini: Vaga luna che inargenti

Dolente immagine di Fille mia

J.G. Rheinberger: Sylvester

Die Kuckucksuhr

Der kleine Geiger

Spatzenglück

Schneeglöckchen

A. Scarlatti: O cessate di piagarmi

E. Humperdinck: Das Taumännchen

S. Levay: *Elisabeth*: Ich gehör nur mir